



Deutsch im Fokus

Alltagsdeutsch – Aufgaben

Deutsche Friedhofstraditionen im Wandel

Aufgaben zum Text

1. Hast du alles gut verstanden?

Welche Aussage Oliver Wirthmanns stimmt? Wähl die richtige Antwort aus.

1. Oliver Wirthmann beobachtet, dass als Bestattungsform ... immer häufiger gewählt wird.
 - a) die Seebestattung
 - b) die Feuerbestattung
 - c) die Erdbestattung

2. Oliver Wirthmann findet, dass ...
 - a) jeder Mensch einen Trauerort bekommen sollte, an dem ihm alle gedenken können.
 - b) die Menschen, die dem Verstorbenen am nächsten stehen, das Grab anonym und privat halten sollen.
 - c) Verstorbene am besten selbst zu ihren Lebzeiten alles regeln und individuell für sich ihre Bestattung festlegen.

3. Oliver Wirthmann vermutet, dass ...
 - a) der Leichenschmaus in der Zukunft immer seltener abgehalten wird.
 - b) sich Migrantinnen und Migranten nicht an die deutschen Bestattungsregeln halten werden.
 - c) zukünftig Bestattungen immer losgelöster von den klassischen und religiösen Ritualen durchgeführt werden.

4. Oliver Wirthmann wünscht sich, dass ...
 - a) Friedhöfe zukünftig nach einer bestimmten Himmelsrichtung ausgerichtet sind.
 - b) es in Zukunft interkulturelle Friedhöfe gibt, an denen Trauer und Gedenken wichtiger sind als Herkunft und Religion.
 - c) der Einfluss anderer Kulturen auf deutsche Bestattungstraditionen beschränkt wird.

Deutsch im Fokus

Alltagsdeutsch – Aufgaben

2. Teste deinen Wortschatz

Welches Wort gehört in welche Lücke? Ordne zu.

Jürgen und Beate trauern um ihren Vater. Nach langer Krankheit ist er vor ein paar Tagen verstorben. Nun organisieren sie seine _____ auf dem Friedhof in ihrer Stadt. Dort existiert ein _____platz, der der Familie gehört und in dem bereits ihre Großeltern und ihre vor vielen Jahren verstorbene Mutter beigesetzt wurden. Ihr Vater hatte sich eine _____ gewünscht. Beate führt die Gespräche mit dem _____, der unter anderem auch einen Termin im _____ macht. Jürgen spricht mit dem Pastor über den Ablauf der Beisetzung und plant den _____ im Café, das nicht weit vom Friedhof entfernt liegt.

- | | | |
|----------------|---------------|-------------------|
| a) Krematorium | b) Bestattung | c) Leichenschmaus |
| d) Bestatter | e) Grab | f) Einäscherung |

3. Übe „als“ und „wie“!

Entscheide, welches der beiden Wörter richtig ist. Trag ein.

Die Beerdigung meiner Großmutter war emotional viel anstrengender, _____ (1) ich gedacht hatte. Viele Menschen, die ich gar nicht kannte, waren dort und sie haben genauso viel geweint _____ (2) meine Familie und ich. Ich glaube, das waren Freundinnen und Kolleginnen meiner Oma aus der Zeit, _____ (3) sie noch in Leipzig gewohnt hatte. Sie hatte dort eine Stelle _____ (4) Laborantin bei einer großen Chemiefirma, so _____ (5) mein Opa auch. So haben sie sich nämlich kennengelernt. Für die Bestattung entschied sich mein Opa für eine Erdbestattung, klassisch _____ (6) immer. Und er hat gleich ein Doppelgrab gepachtet – so kann er ihr später so nah sein _____ (7) früher.



Deutsch im Fokus

Alltagsdeutsch – Aufgaben

4. Übe Infinitivkonstruktionen

Du erinnerst dich sicher: Infinitivkonstruktionen sind Nebensätze, die unabhängig vom Hauptsatz sind und z. B. eine Absicht (*um ... zu*), eine Negation/Einschränkung (*ohne ... zu*) oder eine Ersatzhandlung/etwas Unerwartetes (*(an)statt ... zu*) ausdrücken.

Welches Wort gehört in die Lücke? „um“, „ohne“ oder „anstatt“? Trag ein.

1. Simone wünscht sich lieber eine Seebestattung, _____ in einem Sarg unter die Erde zu kommen.
2. Alex hat sich für einen Friedhof ohne Grabsteine und Schilder entschieden, _____ anonym bestattet zu werden.
3. Patrick hat sich erkundigt, wie eine Bestattung im Ausland funktioniert, _____ sich mit seinen Geschwistern abzustimmen.
4. Julia möchte das Grab ihrer ehemaligen Nachbarn besuchen, _____ Abschied zu nehmen.
5. Malte hilft seinem Bruder bei der Organisation der Bestattung ihres Vaters, _____ ihn damit allein zu lassen.
6. Natalie trauert um die verstorbene Kollegin, _____ sie wirklich gut gekannt zu haben.

5. Übe Wendungen

Welches Verb passt zu welchem Nomen? Verbinde die Wörter zu sinnvollen Wendungen.

1. Verstorbenen	a) organisieren
2. eine Bestattung	b) einäschern
3. zum Leichenschmaus	c) betreten
4. einen Leichnam	d) einladen
5. eine Grabstätte	e) gedenken
6. einen Friedhof	f) pflegen

*Autorin: Anja Hütten
Redaktion: Beatrice Warken*